

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Montag, 10. Mai 2010
- Sitzungsort: Seminarraum Haus Gaberhell, Seeweg 1, Seeham
- Beginn: 20.00 Uhr
- Ende:

Mandatare

anwesend / entschuldigt:

1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
4. GR Peter Bauer	ÖVP	
5. GR Christina Schausberger	ÖVP	
6. GV Mag. Michael Franz Hönig	FPÖ	
7. GR Gerhard Leitner	ÖVP	entschuldigt
8. GV Edith Reichl	SPÖ	
9. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	
10. GV Peter Glitzner	ÖVP	
11. GV Heinz Georg Tschapka	Grüne	
12. GV Helmut Dürnberger	ÖVP	
13. GV Ernst Ritsch	SPÖ	
14. GV Karl Kreuzhuber	ÖVP	
15. GV Johann Gangl	FPÖ	
16. GV Gabriela Schnaitl	ÖVP	
17. GV Johann Greischberger	ÖVP	

der Sitzung waren außerdem noch zugezogen als:

- Brigitta Kaiser ausführende Künstlerin zu TOP 3.

Als Schriftführer fungierte AL Johann Altendorfer.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 30.4.2010.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Montag, 10. Mai 2010, 20.00 Uhr

Ort: Veranstaltungssaal DG Haus Gaberhell, Seeweg 1, Seeham

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 10.3.2010
3. Wandgestaltung Seminarraum Gaberhell (Akustik)
4. Jahresrechnung 2009
5. Erneuerung und Ausbau der öffentlichen Beleuchtung in Seeham
6. Ergänzung Einrichtung Festsaal/Turnsaal VS
7. Einzelgenehmigung J.u.A. Breitfuß, Tobelmühlstr. 25 (Blockhütten Hochseilpark)
8. Baulandmodell Gröm, weitere Vorgangsweise
9. Berichte der Ausschüsse
10. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 30. 4. 2010

An alle Mandatare und an die
Amtstafel angeschlagen am
30.4.2010

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 20.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt ist GV Gerhard Leitner) sowie 3 Zuhörer, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Besonders begrüßt er Brigitta Kaiser, welche zur Vorstellung ihres Entwurfs zu TOP 3 eingeladen wurde.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag ersucht er die Tagesordnung wie schriftlich mitgeteilt um folgenden Punkt zu erweitern:
TOP 11.: Übergabe des „Mühlbach“ in Matzing an die Anrainer

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters zur Erweiterung der Tagesordnung um den o.a. Punkt wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 2.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 10.3.2010

Das Sitzungsprotokoll Nr. 2/2010 vom 10.3.2010 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugesandt. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 10.3.2010 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 3.: Wandgestaltung Seminarraum Haus Gaberhell (Akustik)

Die Akustik im Veranstaltungssaal DG Haus Gaberhell ist für Seminarzwecke/Sitzungen schlecht und könnte durch entsprechende Wandverkleidungen verbessert werden. Als praktisches Beispiel für eine sehr gelungene Verbesserung wurde der Sitzungssaal der Gemeinde Hof besichtigt. Mittels künstlerisch gestalteter Leinenbilder mit „akustischem Innenleben“ können große, hallige Flächen schalltechnisch verbessert werden.

Brigitta Kaiser hat die Technik begutachtet und für den Saal Gaberhell ein künstlerisch ansprechendes und funktionelles System ausgearbeitet. Sie erklärt die Technik und ihren Vorschlag für eine künstlerische Umsetzung für den Seminarraum Haus Gaberhell, in welchem diese Sitzung heute stattfindet. Sie hat für die 7 zur Verfügung stehenden Wandflächen ein zusammenhängendes Thema mit dem Seehamlogo „Seeham, das Leben am See“ verarbeitet und möchte Naturstoffe (Leinen, Holz, Farben usw.) verwenden.

Der Bürgermeister dankt Brigitta Kaiser für ihre Ausführungen und Vorarbeiten und ersucht um Stellungnahmen.

GV Mag. Michael Hönig und GR Ing. Friedrich Hahn gefällt die künstlerische Umsetzung, sie möchten aber in der akustischen Funktion sicher gehen und einen Fachmann zu Rate ziehen (Schallmessungen mit Berechnung). Dieser Vorschlag wird befürwortet und GR Ing. Friedrich Hahn wird ersucht einem ihn bekannten Fachmann vorher zu Rate zu ziehen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** vor einer künstlerischen Ausfertigung durch Brigitta Kaiser noch einen Akustikfachmann zu Rate zu ziehen.

TOP 4.: Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Seeham und Gemeinde Seeham Immobilien KG lag eine Woche zur öffentlichen Einsichtnahme auf, wurde allen Fraktionen der Gemeindevertretung in Kopie übermittelt und am 6.5.2010 vom Überprüfungsausschuss überprüft. Zu den o.a. Jahresrechnungen gingen keine Einwendungen ein. Weiters wurden die Jahresrechnungen im Rahmen einer aufsichtsbehördlichen Einschau durch die Gemeindeaufsicht des Landes am 17.3.2010 geprüft (s. Prüfbericht und Protokoll weiter unten).

Auf Ersuchen des Bürgermeisters erläutert Amtsleiter und Kassenleiter Johann Altendorfer die Rechnungsabschlüsse und fasst die wichtigsten Zahlen und Daten wie folgt zusammen:

1. Gemeinde Seeham:

	Summe 2009	Änd.in%	Änd.in €
Ord. Haushalt Gesamtausgaben	2.915.215,71	+ 6,8 %	+ 185.281,44
Außerord. Haushalt Gesamtausgaben	1.619.184,37	- 34,1 %	- 836.310,97
Gesamtabgang 2009	- 38.812,74	- 75,3 %	- 118.177,94
Kassenbestand per 31.12.2009	- 163.711,38	- 47,6 %	- 148.788,62
Darlehensschulden per 31.12.2009	2.221.554,99	- 7,4 %	- 178.467,80
davon Schuldenart 1	752.517,07	- 8,5 %	- 69.422,87
davon Schuldenart 2	1.469.037,92	- 6,9 %	- 109.044,93
Haftungen RHV per 31.12.2009	3.437.591,76	- 3,4 %	- 119.342,31
wesentliche Einnahmen:			
ausschließliche Gemeindeabgaben	329.003,47	+ 9,3 %	+ 27.946,01
Ertragsanteile	1.220.031,09	- 5,7 %	- 73.093,78
Finanzzuweisungen und Zuschüsse	215.732,81	+ 5,8 %	+ 11.836,46
Subvention Schuldendienst WVA/ABA	103.226,00	- 6,7 %	- 7.357,94
Abgangsberechnungen:			
	2008	2009	%
Volksschule (inkl.Darl., ohne Zuf.AOHH)	- 92.260,81	- 137.149,41	+ 48,7 %
Volksschule (ohne Darl., ohne Zuf.AOHH)	- 64.710,61	- 105.765,93	+ 63,4 %
Kindergarten (inkl. Darl.)	- 200.417,66	185.752,08	- 7,3 %
Kindergarten (ohne Darl.)	- 166.797,66	152.352,87	- 8,7 %
Müllbeseitigung (ohne Verwaltungskostenant.)	- 909,28	+ 13.408,87	
Wasserversorgung	- 6.227,96	+ 129,47	
Abwasserbeseitigung	- 25.825,10	- 24.555,74	- 3,8 %

2. Gemeinde Seeham Immobilien KG:

Ausgaben:

Neubau Volksschule Baukosten	1.019.683,71
Neubau Volksschule Einrichtungskosten	182.109,00
Rückz.Annuitätendarlehen an Gemeinde Schule	36.969,00
Lfd. Ausgaben Schule (Strom, Fernwärme, Vers. ...)	16.160,26
Schmiedbauer Neubau Allgemein	680,00
Schmiedbauer Neubau Haus	0,00
Schmiedbauer Umbau Stadl	5.573,23
Schmiedbauer Lfd. Ausg. (Strom, Fernwärme, Gde...)	2.316,83
Schmiedbauer Baurechtzins für Haus und Stadl	19.562,00
Zinsen und Spesen Konten Gde.Immob.KG	6.672,88
Summe Ausgaben	1.289.726,91

Einnahmen:

Mieteinnahmen von Gemeinde für Volksschule	50.188,10
Kapitaltransfer von Gemeinde	1.212.000,00
Summe Einnahmen	1.262.188,10
Abgang 2009	27.538,81
Überschuss aus 2008	210.477,84
Gesamtabgang 2009	- 238.016,65

Nach dieser Zusammenfassung legt der Bürgermeister den Prüfbericht des Landes vor:

Die Jahresrechnungen wurden im Rahmen einer aufsichtsbehördlichen Einschau von der Abteilung 11 des Landes Salzburg (Herr Freinek) am 17. März 2010 geprüft und die finanzielle Situation analysiert. Der Prüfbericht wurde am 4.5.2010 per Mail übermittelt und jeder Fraktion der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen, die Finanzlage wird aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (starker Rückgang der Ertragsanteile gegenüber 2008) als äußerst angespannt festgestellt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können Maßnahmen, die die wirtschaftlichen Verhältnisse langfristig und nachhaltig verschlechtern könnten, nicht befürwortet werden. Die Verkräftbarkeit von Investitionen ist jedenfalls vor Beginn der Umsetzung genau zu prüfen und sicherzustellen.

GV Heinz Georg Tschapka kritisiert ein „Schönreden“ des Berichtes. Er zitiert aus dem letzten Absatz, in welchem steht: „Die Budgetspitze für das Jahr 2009 und die Prognose für 2010 reduzieren den finanziellen Spielraum praktisch auf Null“.

Der Bürgermeister und Vizebürgermeister berichten über das letzte Woche stattgefunden Gespräch mit den Vertretern der Gemeindeaufsicht. Dabei wurden der Gemeinde Seeham durchaus Perspektiven für die Zukunft (z.B. Fertigstellung Schmiedbauernhaus) aufgezeigt, wenngleich das Haushaltsgleichgewicht nur unter äußerster Budgetdisziplin eingehalten werden kann und Investitionen nur unter Anwendung der Härtefallregelung (höherer GAF-Fördersatz) für die Gemeinde leistbar sind. Z.B. das derzeit günstige Zinsniveau, die gute Vermietung vom Haus Gaberhell und das abgelaufene Kindergartendarlehen haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Gemeinde Seeham trotz schlechter Rahmenbedingungen einen ausgeglichenen Voranschlag 2010 ohne schmerzhafter Kürzungen bei den Ermessensausgaben und Subventionen erstellen konnte.

Nachdem zum Prüfbericht des Landes keine weiteren Fragen bestehen, ersucht der Bürgermeister die Vorsitzende des Überprüfungsausschusses, GV Edith Reichl über die Sitzung und Prüfungen vom 6.5.2010 zu berichten.

GV Edith Reichl berichtet über das Ergebnis der Prüfung zur Jahresrechnung 2009 sowie über die durchgeführte Kassaprüfung und sonstige Überprüfungen gem § 54 Salzburger Gemeindeordnung (s. Protokoll 1/2010 ÜPA). Die Überprüfungen ergaben keine wesentlichen Fehler oder Beanstandungen.

Nachdem zu den vorliegenden Jahresrechnungen und Prüfberichten keine weiteren Fragen bestehen wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die Gemeindevertretung genehmigt **einstimmig** die Jahresrechnungen 2009 der Gemeinde Seeham und der Gemeinde Seeham Immobilien KG. Der Prüfbericht des Landes wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

TOP 5.: Erneuerung und Ausbau der öffentlichen Beleuchtung in Seeham

Der Straßenausschuss hat gemeinsam mit der Firma E.K.O. die bestehende Ortsbeleuchtung erhoben und auf deren Effizienz überprüft. Weiters wurde ein Konzept für die Modernisierung und Erweiterung der Ortsbeleuchtung erstellt.

Straßenausschussmitglied GV Karl Kreuzhuber berichtet über das Ergebnis der Beratungen anhand einer Präsentation. Im außerordentlichen Haushalt der Gemeinde wurden für 2010 € 20.000,- Budgetmittel veranschlagt. Für die Finanzierung wird um entsprechende Förderungen (GAF, Förderungen für Energiesparmaßnahmen od. Verwendung neuer Techniken) angesucht. Nach Möglichkeit wird über Ausgleichsmaßnahmen des Verbundes (380-KV-Leitungsbau) eine Teilfinanzierung erfolgen.

Die Gemeindevertretung hat über eine Prioritätenreihung und über den Modelltyp der Beleuchtung zu beschließen.

Beschlüsse: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** in Zukunft weiterhin weißes Licht zu verwenden, jedoch auf ein energiesparendes neues Leuchtmittel umzurüsten. Für die Ortseinfahrten an der Obertrumer Landesstraße wird **einstimmig** beschlossen auf technische Leuchten umzusteigen und auf der Seite des Geh- und Radwegs zu platzieren. Bei der Farbe des Leuchenträgers entschließt man sich **einstimmig** beim grauen Farbton zu bleiben und nicht auf z.B. Grün zu wechseln. Zur Finanzierung des Programms wird **einstimmig** beschlossen Fördermittel (GAF, Energiesparprogramme) zu beantragen und Mittel aus den Ausgleichsmaßnahmen des Verbunds (380-KV-Leitung) zu verwenden. Für 2010 wird **einstimmig** beschlossen die veranschlagten € 20.000,- für die Fertigstellung der Ortsbeleuchtung beim Baulandmodell Gröm (inkl. Bushaltestellen), für den Austausch der Vorschaltgeräte und für die Beleuchtung der Bushaltestelle Reichl/Wimmer zu verwenden.

TOP 6.: Ergänzung Einrichtung Festsaal/Turnsaal Volksschule Seeham

Die ersten Veranstaltungen im Turnsaal haben gezeigt, dass für den Bühnenbetrieb zusätzliche technische Grundausstattung nötig ist. Konkret fehlen folgende Einrichtungen:

- ca. 100 bis 200 Stapelsessel (werden derzeit von der Gemeinde Berndorf ausgeliehen)
- ein Bühnenvorhang für „Bühngassen“ am seitlichen und hinteren Bühnenrand
- Beleuchtungsgrundausstattung (weißes Bühnenlicht mit Scheinwerfern und Steuerung)
- Ein fahrbahres Gerüst für Fensterreinigung, Deckenarbeiten, Fassadenreinigung usw.

Für diese Ergänzungen wurden Angebote eingeholt und vom Planungsbüro Müller-Uri geprüft. Die Kosten könnten durch eine Erhöhung des noch nicht aufgenommenen Darlehens für die Schuleinrichtung finanziert werden.

Die Gemeindevertretung hat über die Vergabe der ergänzenden Einrichtungen und über deren Finanzierung mittels Darlehen zu beschließen.

In der anschließenden Diskussion werden die verhältnismäßig hohen Kosten dem Nutzen der Gemeinde gegenübergestellt. Der hohe Wert für die Gemeinde Seeham durch das umfangreiche und niveauvolle Kulturprogramm auf der Seebühne oder durch andere Veranstaltungen (z.B. ORF-Radiofrühschoppen 2009) sowie der große, ehrenamtliche Einsatz vieler Seehamerinnen und Seehamer wirkt sich positiv nicht nur auf den Tourismus aus. Eine Finanzierung durch eine Darlehensausweitung für die Einrichtung der Schule ist vertretbar, muss aber auch durch entsprechende Mieteinnahmen (Veranstalter/Benutzer) des Saals erfolgen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die ausgeschriebene Grundausstattung für die weiße Bühnenbeleuchtung samt Steueranlage sowie den Bühnenvorhang beim Bestbieter, der Firma Pro-Motion Eventteam zum Nettopreis von € 19.378,18 in Auftrag zu geben. Für die Finanzierung wird **einstimmig** beschlossen, zusätzliche Darlehensmittel für die Schuleinrichtung aufzunehmen und bei den Benützern/Veranstaltern eine Miete einzuheben.
Für die Anschaffung zusätzlicher Sessel und einem fahrbaren Gerüst für die Schule wird nach Einholung weiterer Vergleichsangebote in der nächsten Sitzung entschieden.

TOP 7.: Einzelgenehmigung Josef u. Anneliese Breitfuß, Tobelmühlstr. 25 (Blockhütten Hochseilpark)

Von den Ehegatten Josef u. Anneliese Breitfuß, 5164 Seeham, Tobelmühlstr. 25 liegt ein Ansuchen um Einzelbewilligung gem. § 46 ROG 2009 betreffend die nachträgliche Bewilligung für die Nutzungsänderung und den Umbau (Erweiterung) von zwei bestehenden und die Errichtung von zwei weiteren Blockhütten auf GP 640/3 und 2084/1 KG Matzing vor.

Das Ermittlungsverfahren wurde durchgeführt und aufgrund der Anrainerhörung und Kundmachung an der Amtstafel sind keine Einwände erfolgt. Von der Ortsplanerin Allee 42, Fr. DI Hitsch, liegt ein positives Raumordnungsgutachten vor. Die Gesamtgeschoßfläche aller Gebäude beträgt ca. 230 m², womit die Voraussetzungen des § 46 (bauen im Grünland) erfüllt sind, zumal es sich um eine Änderung des Verwendungszweckes von bestehenden Bauten und eine damit verbundene Vergrößerung auf höchstens 300 m² Geschoßfläche handelt. Ein besonderer Grund für die Erteilung der Einzelbewilligung stellt der Hochseilpark Teufelsgraben mit einem großen Einzugsbereich als wichtige und attraktive Freizeiteinrichtung dar. Die Nutzungsänderung dient der Verbesserung und Erweiterung des Angebotes (Übernachtungsmöglichkeit, Eventveranstaltungen) und liegt diese Maßnahme deshalb im öffentlichen Interesse. Der Vorteil einer Einzelbewilligung gegenüber einer Abänderung des Flächenwidmungsplanes liegt darin, dass über ein konkretes Projekt entschieden wird und jede zukünftige Änderung einer neuen Einzelbewilligung bedarf.

Es folgt nun eine ausführliche Diskussion vor allem über das Ärgernis einer nachträglichen Genehmigung. GR Ing. Hahn und GV Karl Kreuzhuber beanstanden, dass die Gemeindevertretung vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Aus diesem Grund spricht sich GR Karl Kreuzhuber gegen eine nachträgliche Sanierung des Schwarzbaus aus.

Beschluss: Die Gemeindevertretung unterstützt mit **Stimmenmehrheit** das Ansuchen um Einzelgenehmigung, da das Ermittlungsverfahren positiv abgeschlossen wurde, kein Widerspruch zum räumlichen Entwicklungskonzept vorliegt und die Hütten das Freizeitangebot bereichern.
Abstimmungsergebnis: dafür 12
dagegen: GV Karl Kreuzhuber, GV Heinz Georg Tschapka, GV Gabriela Schnaitl
Stimmenthaltung: GV Peter Glitzner

TOP 8.: Baulandmodell Gröm, weitere Vorgangsweise

Im Baulandmodell Gröm wurde der 1. Teil der Grundstücksvergaben durchgeführt, die Bauten sind im Entstehen. Es wurde beschlossen nach 3 Jahren und einer weiteren Ausschreibung Grundstücke nach den beschlossenen Kriterien zu vergeben. Der Bauausschuss hat die weitere Vorgangsweise schon beraten und spricht sich für eine 2. Ausschreibung zu den bisherigen Bedingungen noch in diesem Jahr aus. Insgesamt stehen noch 10 Parzellen des Baulandmodells Gröm für eine Vergabe zur Verfügung.

Beschluss: Die Gemeindevertretung schließt sich dem Vorschlag des Bauausschusses an und beschließt **einstimmig** noch heuer eine Ausschreibung zu den bisherigen Vergabebedingungen an die Gemeindeglieder durchzuführen.

TOP 9.: Berichte der Ausschüsse

1. Straßenausschuss:

Ausschussobm. GR Gerhard Leitner berichtet über die Sitzung vom 25.3.2010. Die Beratungen zur Straßenbeleuchtung wurden bereits in TOP 5 der heutigen Sitzung behandelt und beschlossen. Weiters waren der Antrag zur Übernahme des Südwegs in das Gemeindegut, die Sanierung der Dürnbergstraße und Allfälliges Gegenstand der Sitzung.

2. Umweltausschuss:

Obm. GV Ernst Ritsch berichtet über die Sitzung vom 30.3.2010. Beraten wurden die vom Regionalverband vorgeschlagenen Änderungen der ortspolizeilichen Verordnung (Lärm, Hundeleinenzwang, Fütterungsverbot für Taubenvögel usw.), der Beitritt zur Ökostrombörse und Allfälliges.

Zur ortspolizeilichen Verordnung macht GV Heinz Georg Tschapka darauf aufmerksam, dass mit diesen Bestimmungen praktisch ein Freilaufen von Hunden in Seeham nicht mehr möglich ist.

3. Überprüfungsausschuss:

Ausschussvorsitzende, GV Edith Reichl bringt das Protokoll der ÜPA-Sitzung vom 6.5.2010 zur Kenntnis. Der Schwerpunkt dieser Sitzung lag in der Überprüfung der Jahresrechnungen 2009 sowie in der Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Gemeindeaufsicht (s. auch TOP 4 der heutigen Sitzung).

Die weiteren Überprüfungen (z.B. Kassenprüfung, Kreditvereinbarungen, Kontoüberziehungen) ergaben keine wesentlichen Beanstandungen.

TOP 11.: Übergabe des „Mühlbach“ in Matzing an die Anrainer

Der Mühlbach in Matzing ist ein Graben, der früher vom Teufelsgraben abgeleitet wurde und das Wasser für die Mühlen in Matzing verwendet wurde. Aufgrund von Luftfotos wurde der Mühlbach als eigene Parzelle ausgewiesen und aufgrund des Wasserrechtsgesetzes ist automatisch die Republik Österreich, die auch Besitzer des Teufelsgrabenbachs ist, Eigentümer. Die Gemeinde war früher der Meinung, dass die Gemeinde Eigentümer dieser Parzellen ist, da als Eigentümer nur „öffentliches Gut“ im Grundbuch stand. Vor einigen Jahren wurde ein Beamter der Republik Österreich im Gemeindeamt vorstellig, stellte klar, dass der Mühlbach Eigentum der Republik ist und diese das Grundstück durch Verkauf oder Verpachtung gegen Entgelt „vergolden“ möchte. Diesem Ansinnen wurde seitens der Gemeinde widersprochen, worauf es bei einigen Baubewilligungen betroffener Grundanrainer zu Einsprüchen seitens der Republik Österreich kam. Bgm. Mag. Hemetsberger weigerte sich jedoch vehement gegen diese Vorgangsweise und nun ist es endlich gelungen, dass die Republik die Grundstücke im Gesamtausmaß von 1.824 m² der Gemeinde schenkte und auch alle Nebenkosten übernahm (der Beamte ist in Pension gegangen!).

Es soll nun darüber beraten werden, ob die Grundstücksteile von der Gemeinde ebenso den Anrainer kostenlos weitergegeben werden. Geometer Constantini hat angeboten, die Vermessung und Grundbuchsdurchführung zum Pauschalpreis von € 200, pro Liegenschaft durchzuführen. Ausgenommen bei der Familie Breituß (Tobelmühle). Wegen mehrerer betroffener Grundstücke müsste nach Aufwand verrechnet werden. Die Kosten wären von den Anrainern zu tragen, die dafür den Vorteil haben, dass ihre Grundstücke nicht mehr durch einen „Graben“ zweigeteilt sind und mitten durch die Liegenschaft eine „fremde Parzelle“ führt. Außerdem wurde der Graben in einigen Fällen schon überbaut – so z.B. auch beim Hochseilpark Tobelmühle (Holzhütte). Da kein Wasser mehr fließt und nichts abgeleitet wird, wurden die Parzellen aus dem öffentlichen Wassergut ausgeschieden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Grundstücke des ehemaligen Mühlbachs in Matzing auf Kosten und Wunsch der Grundanrainer an diese zu übergeben.

TOP 10.: Allfälliges

Kanalanschluss landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand zu den Kanalanschlussverpflichtungen für landwirtschaftliche Betriebe. Mit den zuständigen Gremien beim Land Salzburg wurde intensiv verhandelt, neue Ausnahmegenehmigungen oder eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen sind nicht vorgesehen. Geplant ist die Kosten für die Anschlüsse zu erheben und in einem eigenen Bauabschnitt zur Förderung einzureichen.

Ankündigungsanlagen

Der Regionalverband hat ein Projekt für die überregionale und regionale Ankündigung von Veranstaltungen mittels Großbildschirmen ausgearbeitet. Alle Verbandsgemeinden sollen mögliche Standorte prüfen und ihren Bedarf melden. Mit diesem Förderprojekt soll dem wuchernden Schilderwald für verschiedenste Ankündigungen (Feste, Werbung, Infos ...) einhalt geboten werden.

Der Bürgermeister schlägt für Seeham einen Standort im Bereich des Dorfzentrums Schmiedbauernhaus vor.

Regionale Gewerbegebiete

Der Bürgermeister berichtet über den Stand zur Errichtung eines regionalen Gewerbegebietes (s. auch Protokoll Regionalverbandssitzung vom 3.5.2010).

Friedhofserweiterung

Wie vereinbart liegt nun eine erste Kostenschätzung für eine Friedhofserweiterung vor. Die von der SABAG Maumanagement GmbH erstellte Studie soll in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden.

Wildbachräumung

Für die jährlich durchzuführende Wildbachbegehung melden sich folgende Mandatäre:

- Pfarrgraben: GV Johann Gangl und GV Mag. Michael Hönig
- Teufelsgraben: Vizebgm. Bernhard Kaltenegger und GV Peter Glitzner

Trumer Seen Triathlon

Am 8.8.2010 findet erstmals ein Triathlon im Trumer-Seenland statt. Seeham ist beim Radrennen im Bereich von Berndorf/Reit kommend über Asperting – Kälberpoint – Eisenmühle – Fraham – Richtung Mattsee betroffen. Der Verkehr auf diesen Strecken ist eingeschränkt (1 Fahrstreifen) möglich.

Widmung Zacherlgründe

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Abwicklung der „Verlassenschaft Kreiseder – Zacherlbauer“ eine Absichtserklärung der Gemeinde über die Baulandwidmung der betroffenen Grundstücke erforderlich war.

Für die Freihaltung/Option des Baugrunds im Bereich Zentrum/Kindergarten wurde eine Umwidmung von Grünland in Bauland bei der Grundfläche Ortseinfahrt Süd/Zahnarzt wie beschlossen in Aussicht gestellt.

Kreuzweg zur 700 Jahr-Feier der Pfarre Seeham

Zur 700-Jahr-Feier der Pfarre Seeham wird ein Kreuzweg mit Stationen beginnend bei der Pfarrkirche geplant. In einer gemeinsamen Aktion zwischen der Pfarre, der Gemeinde, den betroffenen Grundeigentümern und der Bevölkerung soll dieses Projekt gemeinsam getragen werden. Der Bürgermeister hat die grundsätzliche Bereitschaft und Unterstützung der Gemeinde zugesagt.

Hochwasser und Hagel vom 30.4.2010

GV Johann Gangl berichtet über seine Beobachtungen zum Hochwasser vom 30.4.2010. Das gesamte Oberflächenwasser der Wiesenbergstraße und des Rosenwegs sammelte sich bei der neuen Volksschule. Es entstand ein See, der sich erst nach Ende des Schlagregens/Hagels über die Drainagen der Schule entwässerte. Um Haaresbreite wurde die Schule nicht überflutet. Eine zukünftige Abwendung von Hochwässern in diesem Bereich wäre über eine direkte Ableitung der Oberflächenwässer der Wiesenbergstraße in den Pfarrgrabenbach (Fahrbahnrinne bei der Einmündung Rosenweg) möglich.

Leichte Schäden entstanden beim Schmiedbauernstall. Die Oberflächenwässer der Parkwiese müssen vor dem Stadl durch eine Mulde zur Pfarrgrabenstraße abgeleitet werden.

Infoveranstaltung Gemeindevertretung beim Kindergarten

GV Mag. Michael Hönig kritisiert das Protokoll der Kindergarten-Infoveranstaltung (wurde von KG-Leiterin Christine Winkler erstellt), in welchem diskutierte Inhalte nicht richtig oder lückenhaft zusammengefasst wurden. Konkret wurde die Problematik der vollständigen Umstellung auf Biokost im Kindergarten und die seitens der Gemeindevertreter geäußerten Bedenken nicht richtig wiedergegeben.

Elektrofahrräder

GV Mag. Michael Hönig möchte wissen, ob eine Anschaffung/Ausschreibung für Elektrofahrräder bereits erfolgte. Der Bürgermeister antwortet, dass wie im Gemeindevorstand beschlossen 2 Elektrofahrräder zusammen mit dem Tourismusverband bei der Salzburg AG geleast wurden. Eine Ausschreibung dafür ist nicht erfolgt.

Schäden nach Schneeräumung

Zur Anfrage der Handhabung von durch den Winterdienst der Gemeinde entstandenen Schäden an Privateigentum erklärt der Bürgermeister, dass diese in der Regel der Versicherung gemeldet werden und nach Möglichkeit sofort oder ansonsten nach dem Winter je nach Schadensart durch den Bauhof oder Fremdfirmen abgewickelt werden.

Plakat-Schmieraktion Bundespräsidentenwahl

GV Mag. Michael Hönig informiert die Gemeindevertretung über die „Nazi-Schmieraktion“ an Wahlplakaten der FPÖ in Matzing. Diese feige Nacht und Nebelaktion anlässlich der Bundespräsidentenwahl wurde zur Anzeige gebracht. GV Mag. Michael Hönig ersucht derartige Handlungen nicht als Lausbubenstreich abzutun, ernst zu nehmen und den Anfängen zu wehren.

Schwarzbau Mauer Fraham

GV Karl Kreuzhuber dankt dem Bürgermeister für seinen Einsatz zur Lösung/Umbau der Schwarzmauer in Fraham. Gegenüber der nicht genehmigten aber vom Bauherr errichteten Mauer ist die vom Bürgermeister eingeforderte und nunmehr auch umgebaute Mauer eine „Augenweide“!

Fahrradständer im Ortszentrum

GR Christina Schausberger ersucht um Aufstellung der Radständer im Ortszentrum (Gaberhell, Raiba, Kirche).

Salzburger Familientag

GR Christina Schausberger berichtet über den Salzburger Familientag vom 16.5.2010.

Trafostationen

GR Ing. Friedrich Hahn stellt die Notwendigkeit der hohen Trafostationsbauten in Frage. Wenn die Leitungen verkabelt sind ist eine hohe Station nicht mehr notwendig. Die vor kurzem von der Salzburg AG durchgeführten „Verschönerungsaktionen“ an den bestehenden Hochtrafos lassen auf andere Absichten der Salzburg AG schließen.

Der Bürgermeister erklärt, dass anlässlich der Gespräche mit dem Verbund und der Salzburg AG über die Verkabelung der Niedrig- und Mittelspannungs-Freileitungen auch ein Umbau der Stationen gefordert wurde. Ob diese im Vertrag nicht enthaltene Forderung umgesetzt wird, ist in Anbetracht der jetzt schnell durchgeführten Aktion zu bezweifeln.

Vereinsgründung für Jugendaktivitäten

GV Heinz Georg Tschapka regt neuerlich an, für die Jugend und deren Wünsche (JUZ, Biker ...) einen Trägerverein zu gründen. Es wird vereinbart den Sozialausschuss mit dieser Thematik zu befassen.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 23.30 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 10 Seiten,
vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)